

Heißes Eis

~An unexpected twist~

Von _Lavi

Kapitel 1: Change of Acting

Rote Haare, Sommersprossen und ständig gerötete Wangen. Genau das waren Reubens Gedanken als Scott, ihr neuer Goalie, dem Team beiträt. „Captain!“ hörte er Carters laute Stimme durch die Eishalle hallen. Er brauchte diese Ansage nicht, um den Puck routiniert entgegenzunehmen und zielgenau in das Tor, auf welches er zuschlitterte, zu treffen. Triumphierend versammelten sich seine Teamkameraden um ihn, nahmen ihre Helme ab. Er tat es ihnen gleich und spürte sogleich den lästigen Körperkontakt von allen Seiten. Nur Scott stand abseits, wuschelte sich das orange-rote Haar zurecht, welches durch den Helm an seiner Stirn geklebt hatte. Schon traurig, dass er über ihn nichts weiter berichten konnte, als sein Aussehen.

Dem Dunkelhaarigen war es nie besonders wichtig gewesen einen guten Draht zu seinen Mitmenschen zu haben und eigentlich wäre es ihm auch jetzt egal gewesen. Ihm ging es nur um Eishockey.

Je besser er die Charaktereigenschaften seines eigenen Teams kannte, desto besser konnten sie auf dem Eis harmonieren. Das beste Beispiel lieferten er und Carter, den alle wegen seines waghalsigen Spiels „Crush“ nannten. Reuben konnte ihn wegen seiner lauten, selbstgefälligen Art und seiner offensichtliche Neigung fürs Flunkern, nicht wirklich ausstehen. Aber diese Eigenschaften ließen ihn auf dem Eis einen offensiven Part einnehmen, der mit Reubens kühler und konzentrierter Art eine gute Mischung bildete, jedes gegnerische Team vom Feld zu fegen.

Ähnlich sah es mit seinen anderen Teamkollegen aus, er kannte alle ihre Stärken und Schwächen und wusste somit, in welcher Position er sie spielen lassen sollte, wie er ihr Training anpasste oder wie er sein Passspiel durchzuführen hatte. Nur einer war ihm ein Rätsel – Scott.

Er kam von Anfang an sehr schüchtern rüber, redete kaum mit jemanden, außer mit Carter, welcher wohl in seine Klasse ging und wurde vom Trainer einfach ins Tor gesetzt, obwohl er keine sonderlich guten Fähigkeiten dafür hatte. Natürlich, er war groß und hatte somit eine gute Voraussetzung dafür, aber Erfahrung schien er nicht zu haben.

Vielen hätte es vielleicht genügt, seine stilles Auftreten als Zurückhaltung anzunehmen, aber auch wenn es Reuben lästig war, machte er sich gerne selbst ein Bild. Immerhin ging es um die Zukunft des Teams und möglicherweise hatte Scott eine ganz andere Position auf dem Spielfeld verdient.

„Das war's für heute! Geht euch duschen und trödelt nicht wieder 'rum!“ hörten sie die murrende Stimme des Coachs, der mit klatschenden Händen am Rand des Spielfeldes

stand.

Das warme Wasser ließ einen angenehm stechenden Schmerz durch Reubens kalte Glieder fahren.

Der Duschaum war mit hallenden Stimmen durchzogen. Manche alberten herum, andere summten Lieder vor sich hin. Der Dunkelhaarige war jedoch in Gedanken versunken, starrte umher.

Ein Außenstehender hätte meinen können, dass er spannen würde, aber das ganze diente einem ganz anderen Zweck. ~Carter, gutes Passspiel, aber ihm fehlt es eindeutig an Durchschlagskraft. Er überlässt die Tore immer mir. Wir sollten ein Krafttraining in Betracht ziehen. Lee, mittelmäßiger Körperbau, aber gute Ausdauer, er sollte seine großen Auftritte gegen Ende der Spiele bekommen. Außerdem sollte er lernen seinen Kopf im Spiel zu behalten, ein paar kleine Konzentrationsübungen würden ihm nicht schaden. Matt, sehr gutes Tempo, aber bei der Beinmuskulatur kaum verwunderlich, dass er schnell an Ausdauer verliert. Das muss schleunigst geändert werden...~

Für Reuben war es ganz normal auch die körperliche Kondition seiner Mannschaft im Auge zu behalten, schließlich ließ sich nur mit dieser auch gewährleisten, dass seine Planung in jedem Spiel aufging. Nach und nach beurteilte er jeden Spieler und seufzte geräuschvoll darüber, dass er sich wohl in dieser Nacht noch ein paar Gedanken über einen neuen Trainingsplan machen musste.

Es schien ihm fast so, als hätten sich einige von ihnen in den Winterferien ein wenig gehen lassen. Sein letzter Blick wanderte schließlich auf Scott. Nachdenklich runzelte er die Stirn, als er abermals dachte, dass dieser Körper sicher nicht für das Tor ausgelegt war. Er konnte das auf keinen Fall so stehen lassen.

Reuben ließ das Abendessen ausfallen, schnappte sich nur ein paar Früchte aus der spärlichen Auswahl und verschwand auf sein Zimmer. Wenigstens mit seinem Zimmerpartner kam er gut aus. Er war auch eher der ruhige Geselle und Reuben musste sich kaum an ihm stören. Doch wenn er seine Trainingspläne schrieb war er trotzdem gerne alleine. Er brauchte dafür seine volle Konzentration. Das Abendessen war dafür die perfekte Gelegenheit, zumal er sowieso ungern aß, nachdem er sich beim Sport hart für seine perfekte Figur abgerackert hatte.

Unzufrieden ließ Reuben den Stift sinken, lehnte sich auf dem Stuhl zurück, legte seinen Kopf in den Nacken und schaute zur Zimmerdecke. „Scott Williams, hmm?“ sprach er den Namen, der ihm den ganzen Tag schon durch den Kopf schwirrte, aus.

Am nächsten Tag stand ein Trainingsspiel gegen eine konkurrierende Schule auf dem Plan, was den Auftakt nach den Winterferien begrüßen sollte. Reuben war entschlossen, aber komischerweise das erste Mal seit Langem auch ein wenig verunsichert.

Weniger darum zu verlieren, das würde er selbst im Alleingang nicht zulassen, sondern eher über die sprachlosen Gesichter seiner Teamkameraden als er im Beisein ihres Coachs die neue Formation bekundete: „Aufgrund einiger Beobachtungen die ich besonders gestern machen konnte, möchte ich bei diesem Spiel Scott in die Sturmreihe einfügen. Lee, bitte wechsel' mit ihm die Position und Carter, halte dich bei diesem Spiel mehr im Hintergrund. Dieses Team ist keine große Herausforderung, aber sie haben eine sehr offensive Spielweise. Mehr Kapazität in der Verteidigung kann dort nicht schaden. Scott, du spielst an meiner Seite!“

Stille. Ein paar Sekunden schien die Welt zu stehen, bevor es Lee war, der sich als erster beschwerte, kein Wunder bei einem so prägnanten Positionswechsel. „Cap' du weißt ich respektier' deine Entscheidungen immer. Immerhin sind die meist gut und so, aber ich hab null Erfahrung im Tor! Warum bekommt der Ginger meine Position?“ Der Dunkelhaarige verschränkte seine Arme vor der Brust, seufzte lautstark, als sich auch Carter zu Wort meldete. „Ich versteh's auch nicht. Hab kein Bock im hinteren Teil rumzudümpeln.“

Reuben merkte, wie die Teammoral wegen seines vielleicht voreiligen Entschlusses in den Keller wanderte, doch es war seine Aufgabe sie wieder zu motivieren.

„Lee, du bist groß, das Tor könnte wie geschaffen für dich sein! Sieh' es als eine Art „Versuch“ an. Du hast Ausdauer. Die könnte sehr hilfreich sein den Puck auch nach dem zwanzigsten Torversuch noch souverän abzufangen...“ ~Außerdem hast du so nur eine einzige Sache auf die du dich konzentrieren musst!~ Den letzten Gedanken sprach Reuben lieber nicht aus, sondern wand sein Wort an den Grünhaarigen. „...und Carter, du sieh' es als perfekte Möglichkeit an, den Gegnern, die es wagen auf unsere Seite des Spielfeldes zu kommen, zu zeigen, dass du deinem Spitznamen alle Ehre machst.“ Seine zwei Jungs schauten ihn mit großen Augen an, als hätte er ihnen gerade das Tor zu einer neuen Welt geöffnet, bevor sie mit einem fetten Grinsen ihre Zähne freilegten.

„Okay, let's do it, Crush-Boy!“ Lees gehobene Faust traf die von Carter und Reuben nickte zufrieden darüber, dass er es geschafft hatte sein Team zu besänftigen.

„Ähh... ehm... Ich... glaube nicht..., dass das 'ne gute Idee ist!“ durchbrach jedoch eine Stimme, die erste Freude und der Dunkelhaarige war fast ein wenig erstaunt über sich, dass er sich null Gedanken darüber gemacht hatte, wie Scott in dieser Situation reagieren würde. Er hatte keine Ahnung wie er ihn ermutigen sollte, immerhin wusste er nichts von ihm. Reuben zischte, verärgert, dass ihm nun seine Unwissenheit über den Rotschopf in jeder Mannschaftsentscheidung ein Strich durch die Rechnung machte. Einfühlsam, energisch, aufbauend, drohend? Was wollte Scott hören?

Ein leichtes Lächeln schlich sich auf Reubens Lippen, bevor er etwas für ihn völlig untypisches tat. Er überwand den Abstand zwischen ihnen, legte seine Hand auf Scotts Kopf und wuschelte durch das krause Haar. Ein wohl sehr komischer Anblick, wenn man mal bedachte, dass der Rothaarige größer war als er, zwar nicht viel, aber trotzdem ging sein Blick leicht nach oben als er ihm ein seltenes Lächeln schenkte. „Wir hauen sie um!“ Eine wissende Feststellung, die Scotts grüne Augen entschlossen in seine Blauen treffen ließ.

Reuben sollte recht mit seiner Annahme behalten, dass seine Überlegungen immer einen guten Ausgang nahmen. Lee und Carter gaben alles, ihre neu aufgetragenen Aufgaben zu übernehmen und waren darin nicht gerade untalentierte. Selbstverständlich war das alles ausbaufähig, aber für eine spontane Aktion und dann auch noch in einer völlig fremden Spielposition, gaben sie wirklich ihr Bestes. Doch seine Aufmerksamkeit richtete sich diesbezüglich mehr auf Scott, welcher mit ihm zusammen die Sturmreihe bildete. ~Perfekt!~, gestand Reuben sich ein, als Scott ihm eine Vorlage nach der anderen bot, aber auch selbst die Initiative für ein paar Tore ergriff. Seine ganze Haltung hatte sich verändert. Es war, als wäre nichts mehr von dem stillen Jungen im Tor übrig.

Reuben hatte es doch gehaut, irgendwas steckte noch hinter der Fassade und er schwor sich, diese bald zum Fallen zu bringen.

Der Ausgang des Spiels fiel für sie dementsprechend gut aus. Sie gewannen mit

beachtlichen Vorsprung, den sie sicherlich noch weiter ausbauen könnten, wenn sein Team sich an die neue Formation gewöhnt hatte. Richtig, er hatte es bereits im Kopf entschieden. Er wollte diese Chance für sein Team auch weiterhin ausbauen. „Gute Arbeit!“ ließ er seine Kameraden wissen, als diese sich erschöpft vom Spiel auf den Spielerbänken niederließen. Sein Blick traf dabei vor allem Scott, dem er anerkennend zunickte. Ein wirklich interessanter, wenn auch merkwürdiger Kerl.

„Cap'? Ich bin für die neue Formation!“ grinste Lee ihn an, während er mit seinem Fingern ein Victory Zeichen formte. Er schien ausgelaugt, aber zufrieden. „Läuft bei uns!“ fügte Carter hinzu und wieder einmal, war seine Wenigkeit von wirbelnden Teamkameraden umschlossen, die ihm zufrieden die Schultern stärkten. Nur einer nicht!

Auch an diesem Abend ließ Reuben sich nicht beim Abendessen blicken, kaute stumm auf einem Apfel 'rum, den er hatte mitgehen lassen. Er war durchaus zufrieden mit seinen neuen Erkenntnissen und fühlte sich fast schon ein wenig arbeitslos. Diese Wendung der Ereignisse konnte für ihr Teamplay eine ganz neue Ära eröffnen. Mit dem Gedanken schon dabei, wie er seinem Team die neue Formation verinnerlichen würde, klopfte es an der Tür. Hatte sein Zimmerpartner etwa schon wieder den Schlüssel vergessen? Ein Blick auf die Uhr ließ den Dunkelhaarigen allerdings die Stirn runzeln, normalerweise war Darrin nie so früh zurück. Meist hing er noch mit Leuten aus seinem Jahrgang ab und kam erst kurz vor der Nachtruhe auf's Zimmer.

Das war aber noch gute 1 ½ Stunden hin. Verwirrt erhob sich Reuben von seinem Schreibtischstuhl, wanderte zur Tür und staunte nicht schlecht, als er Scott vor dieser stehen sah. Den Blick gesenkt, mit den Fingern an seinem Hemd fummelnd, stammelte er vor sich hin. „H..Hey...!“ kam es allerdings nur aus ihm raus und Reuben hob fragend eine Augenbraue. „Was willst du?“

Seine Tonlage war manchmal kälter als die nördlichste Spitze Sibiriens. Immerhin war Reuben sich dessen bewusst, als Scott leicht unter seiner kühlen Reaktion auf den Besuch zusammensuckte. Aber vielmehr war ihm daran gelegen, dass seine Gesprächspartner sich klar ausdrückten. Er wollte klare Worte und wenn der Rothaarige nicht verstand sie einzusetzen, war das nicht sein Problem.

„Ehm... Kann... ich kurz reinkommen?“ Das war doch eine klare Ansage. Bestätigend machte er dem Rothaarigen Platz, sodass dieser den Raum betreten konnte, welcher sich sogleich die aufgehängten Spielpläne an Reubens Arbeitsplatz anschaute. Ein wenig misstrauisch kratzte sich Scott an seinem Kopf, bevor er sich an seinen Captain wand. „Ich... wollte nur fragen, warum ich heute in der Sturmreihe spielen sollte? Du... konntest doch keine Garantie dafür haben, dass ich Talent dafür habe!“ Ein Gespräch... sie führten gerade wirklich so etwas wie ihr erstes richtiges Gespräch.

„Ganz einfach, ich hatte keine! Ich habe das an deiner körperlichen Verfassung gesehen! Du musst während der Ferien zuhause viel trainiert haben. Deine Konstitution ist vorbildlich. Ein Torwart steht die meiste Zeit des Spiels, so jemand müsste sich nicht solche Mühe geben, wenn er nicht auf eine andere Position hoffte.“ Reubens Vermutungen waren wagen, aber das war für ihn eine logische Erklärung. Scott wollte seine Antwort hören und die teilte er ihm ehrlich mit. Scotts Augen weiteten sich erstaunt und ein leichtes Schnauben verließ seine Nase, ehe sich sein Gesicht zu einer grinsenden Grimasse verzog.

„Glaubst du nicht, dass du dir damit ins eigene Fleisch schneidest, 'Captain'?“

Der Dunkelhaarige runzelte die Stirn, als er Scotts plötzlichen Anfall von Ironie in der Stimme vernahm, ebenso verwundert über die neu gewonnene Festigkeit. Doch er

konnte nichts darauf erwidern, denn Scott schien noch nicht fertig.

„Nicht dass die Leute noch denken, dass du ein Homo bist, wenn du versuchst mit einem freundschaftliche Gesten auszutauschen!“ Reubens Körper verkrampfte, während er merkte, dass Scott seine geknickte Position richtete. Seine Arme über dem Kopf dehnte, bevor er sich frech den Apfel auf Reubens Schreibtisch angelte. Seine Zunge wanderte demonstrierend über die Bissstellen, die der Dunkelhaarige in diesem hinterlassen hatte, bevor er sich selbst ein großzügiges Stück genehmigte.

„Ich hab keine Probleme damit, wenn jemand meine sexuelle Neigung erfährt. Ich spiel' hier in dem Drecksloch sowieso das Opfer! Macht vieles einfacher, weißt du? Mitleidsbonus!“

Reuben konnte einfach nur stumm dastehen, musste in seinem Kopf wohl noch verarbeiten, dass dieser Junge vor ihm wirklich Scott war und zwar der Scott, der er WIRKLICH war!

Im Bezug auf sein Eishockeyspiel wurde ihm nun einiges klar, aber dass das auch außerhalb davon solche Maße annahm, schockierte Reuben doch sehr.

Er hörte Scott seufzen, welcher ein wenig beleidigt dreinschaute, den Apfel zurück auf dem Tisch kugeln ließ. „Jetzt schau doch nicht so unbeteiligt.“ Der Rothaarige ging auf seinen Captain zu, grinste, als er mit einer Hand sein Kinn fixierte. „Wen glaubt man wohl mehr? Dem mysteriösen, coolen Draufgänger, der mit niemanden Freundschaft schließt, oder dem a..armen Scotty-Boy, wenn er dem ganzen Team erzählt, dass er vom Captain gegen seinen Willen in den Arsch gefickt wurde?“ Reubens Augen verengten sich zu Schlitzern, während seine Hand um Scotts Arm packte, ihn zwang sein Gesicht loszulassen. „Was willst du Scott? Meine Position als Captain?“ Seine Frage war ernst. Er spielte gut und hätte sicherlich das Zeug dazu, doch ein Gelächter unterbrach seine Gedanken. „NE, niemals! Ist doch viel zu anstrengend. Ich will nur 'nen einfach Gang durch die Schule. Den Lehrern in den Arsch kriechen und gute Noten damit kassieren klappt ganz gut, das einzige was fehlt ist der Spaß!“ Scotts Grinsen wurde noch breiter, während seine grünen Augen animalisch funkelten. „Und dafür such' ich mir natürlich nur das interessanteste Material aus!“

Reuben war einfach nur geschockt über Scotts Aussage, war sich nicht sicher, ob er das vielleicht nicht alles nur träumte und schloss die Augen für einen kurzen Moment, um diese wirren Gedanken aus seinem Kopf zu verbannen, als er hart gegen die Türinnenseite gedrückt wurde. Warmer Atem, strömte gegen seinen Nacken, welcher einen feuchten Film auf seiner Haut bildete.

„Eigentlich war das der Zeitpunkt wo du fragen müsstest, was du denn tun kannst, damit ich dicht halte!“ hauchte der Rotschopf in sein Ohr. „Aber ich nehm' dir die Frage ab: Ab heute gehörs du mir!“ Eine Gänsehaut breitete sich auf Reubens Körper aus, allein bei dem Gedanken, dass dieser Kerl ihm noch näher kommen würde, als diese bereits unerträgliche Situation. Doch der Blick, der nun wieder seine blauen Augen traf, verhiess nichts Gutes. Scott, der seinem Gesicht beständig näher kam, ließ ihn schlucken und das erste Mal seit seiner Kindheit verspürte er so etwas wie Panik. Seine Kraft schien ihn verlassen zu haben. Er konnte sich nicht mal gegen den leichten Griff wehren, der ihn eingekesselt hielt. Sich seinem Schicksal beugend kniff der Dunkelhaarige seine Augen zusammen. Spürte jedoch nur etwas warmes auf seinem Kopf, was ihn nach ein paar Sekunden einen Blick riskieren ließ. Scott lächelte ihn an, während er seine Hand durch sein Haar wandern ließ. „Das hier ist übrigens meine Aufgabe!“ erklärte Scott und Reubens Herz schien fast stehen zu bleiben, bei diesem wie ausgewechselten Gesichtsausdruck, welcher auf einmal sanfte Züge annahm. „Also dann, bis morgen beim Training!“ Ein wenigforsch schob Scott seinen Captain

beiseite, um sich Zugang zur Tür zu verschaffen und schloss sie hinter sich, als er das Zimmer verlassen hatte. Kraftlos ließ Reuben sich auf dem Boden nieder, hielt sich eine Hand vor den Mund aus Angst, ihm könnte schlecht werden. Das musste ein Traum sein! Eine andere Erklärung gab es nicht!